

Grüner Freitag und Nonnenfürzle

Renningen: Saison im Naturtheater geht noch bis zum 28. August

Von unserem Mitarbeiter
Ronald Lars

Mitte August – die Spielzeit 2016 neigt sich im Naturtheater Renningen dem Ende zu. Am kommenden Freitag wird das Familienstück „Der Zauberer von Oz“ abends um 18 Uhr aufgeführt.

Die kleinen und großen Zuschauer können die Geschichte vom feigen Löwen, vom Blechmann ohne Herz und von der Vogelscheuche ohne Verstand bei einem – hoffentlich – lauen Sommerabend erleben. Einen weiteren Anreiz bietet der Verein durch das Motto „Grüner Freitag“, in Grün gekleidete und grün-geschminkte Zuschauer erhalten einen Euro Ermäßigung auf die Eintrittskarte. „Das Thema wurde in Anlehnung an die Smaragdstadt gewählt, zu der



Die komplette Gruppe der grünen Pummel in „Der Zauberer von Oz“. Bild: z

die drei Freunde mit Dorothy und Toto unterwegs sind“, erklärt Waltraut Kruse, Pressesprecherin des Vereins.

Beim Theater am Abend gibt es Nonnenfürzle, die live bei der Vorstellung im Himmel gebacken und von zwei himmlischen Wesen in der zweiten Spielhälfte den Zuschauern angeboten werden. Zur Erklärung für Reingschmecke: Es handelt sich um ein Hefengebäck, das in heißem Fett ausgebacken und in Puderzucker gewendet wird. Noch ofenwarm werden sie den Zuschauern serviert. Trotz des irreführenden Namens ein himmlischer Genuss.

Das Ensemble vom Theater am Abend kann über Szenen- und Schlussapplaus nicht klagen. Die Spannung ist zum Greifen, wenn der Boinerkarle auftritt. Großspurig und gebieterisch marschiert er in den Zuschauerraum, raumgreifend drückt er sich durch die Zuschauerreihen und posiert effektiv auf der Treppe am Rande der Bühne. „Mir lief es kalt über den Rücken“, erinnert sich ein Zuschauer in der Pause. Sehr menschlich geht es mit dem Knochenmann weiter, einige Gläschen Weißherbst bringen ihn zum Umkippen, der Jakob Stiegele legt ihn beim Kartenspiel herein und lüchelt ihm 20 weitere Lebensjahre ab.

Auch Regisseurin Monika Wieder ist zufrieden mit dem Stück, das sie nach der Premiere an das Ensemble abgegeben hat. „Das Zusammenspiel zwischen Maske, Technik und Catering klappt perfekt“, sagt sie.

Zudem sei es immer wieder schön zu sehen, was den Zuschauern von den vielen Kleinigkeiten, die im Stück „versteckt“ sind, auffällt. „Und es ist für mich immer wieder interessant, wann, wo und warum gelacht wird – und dazu gibt es reichlich Gelegenheit.“

Karten

Karten gibt es per Online-Reservierung unter www.naturtheater-renningen.de oder telefonisch 0 71 59 / 4 97 96 30, oder per Mail an die Adresse karten@naturtheater-renningen.de